(24)27.10.2026, Fläche 3c + 5a

26. Einsatz: 24. Pflegeeinsatz > Fläche 3c/2, ca. 730 m² + 5a, 391 m²

Ausrüstung: Lada 3, Turko-Anhänger, Bamato-Hochgrasmäher, Tanaka-Motorsense, Holz-Rechen, Heugabel, Akku-Säge, Akku-Astschere, Löschrucksack, Treibstoff.

Pflegeleistungen: 7,5 Std., vor Ort 6,0 Std., 2 UO der BNW MD bei 10°

Die Zufahrt zu den Pflegeflächen 3c/2 und 5a war durch einen großen Erdhaufen verlegt. Auf unsere Bitte hin wurde dieser nach einiger Zeit zum Teil zur Seite geschoben. Wir machten die Firma WIBEBA darauf aufmerksam, dass wir im Auftrag der NÖ Landesregierung eine wichtige Arbeit zu verrichten hätten und zwischen 13:00 und 14:00 Uhr das Areal wieder verlassen müssten. Das wurde ignoriert, denn ein großer Erdhaufen mitten auf dem Zufahrtsweg hinderte uns an der Ausfahrt. Es wurde uns (grinsend) mitgeteilt, dass erst am 28.10.2026 die Durchfahrt wieder möglich sein würde. Nach einer telefonischen Rücksprache mit dem Auftraggeber wurde die Erde dann doch noch auf einen bereitstehenden LKW aufgeladen, nicht zuletzt deswegen, weil wir auf das Blockieren der einzigen Zufahrt für die Einsatzfahrzeuge (Rettung usw.) hingewiesen haben.





Zeitverzögerung: 1 x ½ Stunde, 1 x 1 Stunde!

Fläche 5a, inkludierter Sondereinsatz: ca. 150 kg Steine zusammengetragen und auf einen zweiten Haufen (siehe 3. Sondereinsatz) zusammengelegt.

Fläche 3b/2: Entbuscht, gerecht und auf 20 Haufen zusammengetragen.





Diese über Vorschlag der Berg- und Naturwacht Mödling entbuschte Fläche war mit der Motorsense auf dem unebenen Untergrund nicht leicht zu bearbeiten. Es wurden im relativ hohen Gras

aufkommende Gehölze ausgeschnitten. Das ist schwieriger bzw. aufwendiger, als die ganze Fläche zu mähen.





Das gilt auch fürs Zusammenrechen, weil man mit dem Rechen immmer wieder hängen bleibt.

Die von uns nachträglich vorgeschlagene Pflegemaßnahme erachten wir aber trotzdem als dingend notwendig.

Eine Entsorgung des Schnittguts und der Steine ist derzeit aus den o.a. Gründen nicht möglich!

© LK